

<http://www.derwesten.de/staedte/witten/wittener-kulturgemeinde-gibt-aufgaben-an-kulturforum-ab-id10644454.html>

Kultur

Wittener Kulturgemeinde gibt Aufgaben an Kulturforum ab

06.05.2015 | 18:39 Uhr



Unterschrieben in Haus Witten eine Absichtserklärung: Dr. Gert Buhren (li.), Vorsitzender des Vereins Kulturgemeinde, und Dirk Steimann, Chef des Kulturforums.

Foto: Barbara Zabka Funke Foto Service

Mit Spielzeit 2015/16 gibt der Verein die Organisation der Veranstaltungen und das Finanzrisiko ans Kulturforum ab. Qualität und Preise bleiben.

Seit ihrer Gründung 1946 hat die Kulturgemeinde einen wesentlichen Teil des städtischen Kulturauftrags übernommen. Mit der Spielzeit 2015/16 gibt der Verein - auch wegen personeller Veränderungen - die Organisation der Veranstaltungen und das finanzielle Risiko an das Kulturforum ab.

Dass sich dadurch nichts an der Preisstruktur, der Zahl der Veranstaltungen und der künstlerischen Qualität des hochkarätigen Angebots ändert, wurde nun in einer

Absichtserklärung, einem so genannten „Letter of intent“, feierlich in Haus Witten festgehalten.

Die Erklärung unterschrieben Bürgermeisterin Sonja Leidemann als Verwaltungsratsvorsitzende des Kulturforums, dessen Chef Dirk Steimann und Dr. Gert Buhren, Vorsitzender des Vereins Kulturgemeinde. Die hat zum 1. Mai ihren Vereinszweck geändert und ist nun ein Verein zur Förderung des kulturellen Lebens innerhalb Wittens. In dieser Funktion werden Mitglieder der Kulturgemeinde künftig dem Kulturforum bei der Programmplanung beratend zur Seite stehen und ehrenamtlich bei Veranstaltungen helfen. So kündigte Buhren an, dass es am 20. September zur Spielzeiteröffnung eine gemeinsame Sonntagsmatinee mit Buffet, einer Aufführung und einer Theaterführung gebe.

Außer der Organisation im Hintergrund ändere sich für die Abonnenten also fast nichts, so Buhren. Bis auf einen kleinen Unterschied: Bisher waren die Abonnenten gleichzeitig auch Mitglieder des Vereins Kulturgemeinde. Der Vereinsbeitrag von jährlich zehn Euro wurde mit dem Abonnement verrechnet. Mit der Übertragung der Veranstaltungen auf das Kulturforum fällt künftig diese automatische Mitgliedschaft weg. Sie ist nun also ausdrücklich zu erklären, zudem sind zehn Euro Vereinsbeitrag zu entrichten. Dafür erhält man aber auch eine Reihe von Vergünstigungen und unterstützt gleichzeitig das Theater- und Konzertprogramm im Saalbau und in Haus Witten.

Michael Vaupel